

# Schau vereint drei Künstlerinnen

Sonderausstellung „Blühend“ präsentiert 41 Gemälde in der Galerie Luzie Uptmoor

Andreas Timphaus

**LOHNE** Drei Künstlerinnen, ein Motiv, eine Region: Das Industriemuseum Lohne zeigt ab Sonntag (14. Juni) mit „Blühend“ eine Sonderausstellung, die Blumenmotive von Luzie Uptmoor, Marga von Garrel und Marie Meyer-Glaeseker vereint – darunter zwei bisher nie gezeigte Werke Uptmoors.

„Vielleicht verdanke ich es den Blumen, dass ich Maler geworden bin“, beschrieb Claude Monet die Bedeutung von Blumen, Blüten und Ranken für sein Schaffen. Das Blühende übe seit jeher eine große Anziehungskraft auf Künstlerinnen und Künstler aus, stellt Mechthild Beckermann fest. Die Vorsitzende des Freundeskreises Luzie Uptmoor sagt, dass sich auch die gleichnamige Lohnerin und viele ihrer Zeitgenossen dem Zauber nicht entziehen konnten – und immer wieder Blumen sprechen ließen.

In der Sonderausstellung, die am Sonntag (14. Juni) um 11 Uhr eröffnet wird, sind insgesamt 41 Werke von Malerinnen aus dem Oldenburger Land zu entdecken. Rund die Hälfte stammt von Marga von Garrel – eine Schenkung der Oldenburgischen Landschaft, über die sich die Luzie-Uptmoor-Stiftung 2023 freute. Bei ihrer Kunst erkennt Be-



Blumenmeer in der Galerie Luzie Uptmoor: Die neue Sonderausstellung in Lohne widmet sich den floralen Motiven von drei Künstlerinnen aus dem Oldenburger Land.

Foto: Timphaus

ckermann die „Kreyenbrücker Schule“ des Malers Wilhelm Kempin.

Von Garrel wurde 1913 in der Dammer Bauerschaft Bergfeine geboren. Sie verstarb 2013 in Oldenburg. Einer ihrer Schwerpunkte war die Landschaftsmalerei. Auch Blumen und Blüten wählte sie häufig als Motiv, wie die Sonderausstellung zeigt. Der große Garten ihres Hauses oder der Oldenburger Schlossgarten dienten als Quelle der Inspiration.

Marie Meyer-Glaeseker (1901–1983) stammt von einem Bauernhof in Kreyenbrück. Die Blumenliebhaberin verbrachte ihren Lebensabend in Badbergen. In ihren komponierten Stilleben und Arrangements setzte sie auch schlichte oder verwelkende Blüten in Szene.

Luzie Uptmoor (1899–1984) ist bekannt für ihre Porträts, in denen sie Menschen einfühlsam darstellte. Auch Blumenmotive gehören zum Œuvre der Lohn-

erin. Zwei bisher nicht öffentlich gezeigte Werke sind in der Ausstellung zu sehen.

Zur Eröffnung kommen Nachfahren der Künstlerinnen zu Wort: Karin Brunswinkel (Großnichte Meyer-Glaesekers) und Ulrich Kleene-Debring (Großcousin von Garrels) sprechen über ihre Verwandten – eine

persönliche Dimension, die Ausstellungen dieser Art selten haben. Dirk Uptmoor richtet den Blick hingegen auf die Vita seiner Großtante. Die Freundeskreis-Vorsitzende und ihre Stellvertreterin Renate Crewell bedanken sich bei den Leihgebern der Kunst, die mitunter in Familienbesitz ist.

## Fakten

- Der Freundeskreis Luzie Uptmoor präsentiert vom 14. Juni bis 27. September die Sonderausstellung „Blühend“. Gezeigt werden Werke mit Blumenmotiven von Luzie Uptmoor, Marga von Garrel und Marie Meyer-Glaeseker.
- Im Rahmenprogramm sind Führungen geplant: Am 21. und 28. Juni, je um 15 Uhr. Weitere Termine werden zeitnah in der Presse und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.
- Am 10. September (Donnerstag) referiert der Oldenburger Kunstvermittler Dirk Meyer

über „Marga von Garrel und die Oldenburger Kunstszene ihrer Zeit“. Beginn ist um 19 Uhr im großen Vortragsraum des Industriemuseums. Der Vortrag war ursprünglich Teil des Programms zur Sonderausstellung „Marga von Garrel. Von Oldenburg in die Welt“, musste im Winter aber witterungsbedingt zweimal abgesagt werden. Der Eintritt ist frei.

• Im Herbst feiert der Freundeskreis Luzie Uptmoor sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist eine Jubiläumsausstellung (25. Oktober 2026

bis 28. Februar 2027) geplant. In der von Donata Holz (Worpswede) und Bärbel Schönbohm (Ganderkesee) kuratierten Schau treffen Werke Luzie Uptmoors auf Werke von sechs Künstlerinnen ihrer Zeit aus Worpswede und Fischerhude.

- **Öffnungszeiten:** dienstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 14 bis 20 Uhr.
- **Eintritt:** Erwachsene 3 Euro, Kinder und Jugendliche 2 Euro. Führungen für Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung.